

Bürgerinitiative

Kein Windrad über Herrenschwand



Sprecher: Martin Hinz, Dorfstraße 1, 79674 T.-Herrenschwand
www.b-i-herrenschwand.de mail@b-i-herrenschwand.de

13.03.2017

Liebe Nachbarn in Fröhnd,

mit Interesse beobachten wir seit einiger Zeit die dynamische Entwicklung in Eurer Gemeinde. Für das neueste Projekt „Unser Dorf hat Zukunft“ wünschen wir Euch guten Erfolg.

Es gibt allerdings ein anderes Projekt Eurer Gemeinde, das uns große Sorgen macht: das Vorhaben, auf dem Hochgescheid Windräder zu errichten. Eure Gemeindekasse mag sich davon willkommene Einnahmen versprechen – für uns ist aber die Vorstellung solcher monströsen Ungetüme direkt über unserem Dorf der reine Horror.

Abgesehen von den täglichen – und nächtlichen – Belästigungen durch Lärm und Blinklichter, wie sie übrigens jetzt von den Gersbachern bestätigt werden, würden Windkraftanlagen auf unserem Hausberg auch einen mächtigen Eingriff in die Natur bedeuten und das Landschaftsbild zerstören. Damit wäre der Tourismus bei uns, der auf naturnahe Erholung in ungestörter Landschaft setzt, schwer getroffen. Die Familie Hupfer, die das „Naturparkhotel Waldfrieden“ erst kürzlich erweitert hat, fürchtet angesichts dieser Bedrohung um die Zukunft ihres Betriebes und um die eigene wirtschaftliche Existenz. Auch die Arbeitsplätze von Mitarbeitern aus Fröhnd wären davon betroffen.

Wenn Ihr jetzt die Entwicklung Eurer eigenen Gemeinde voranbringen wollt, lasst dies nicht auf unsere Kosten geschehen. Lasst nicht zu, dass die lange gute Nachbarschaft zwischen Fröhnd und Herrenschwand so massiv belastet wird.

Bedenkt auch Folgendes: Der geplante Standort für Windkraftanlagen liegt zwar auf Fröhnder Gemarkung. Der Hochgescheid als landschaftsprägender Schwarzwaldberg gehört jedoch nicht allein den Bewohnern von Fröhnd – ebensowenig wie denen von Herrenschwand. Für die letzten Reste naturbelassener Landschaft sind wir alle verantwortlich.

Eure Nachbarn in Herrenschwand